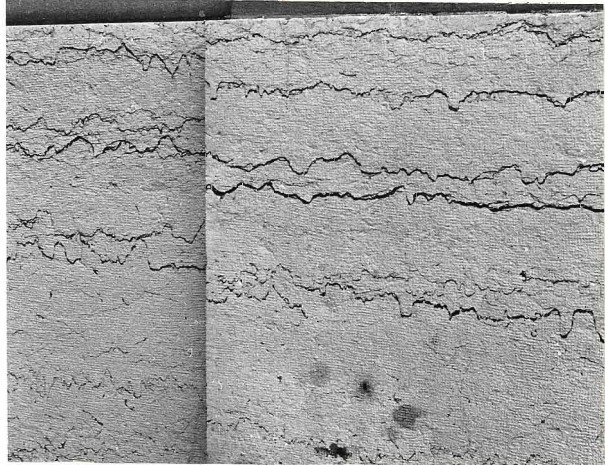


Zürich

Kalkstein der Trias von St. Triphon mit den charakteristischen auf einer Anwitterungsfläche hervortretenden Tonschiefer "häuten". Hauptbahnhof

Um 1870 bis gegen 1890 (Gotthardbahn!) sehr geschätztes Material für Gebäudesockel (z.B. auch Fraumünsterpost, Schweiz. Kreditanstalt)



1937

Zürich

Bausteine der 1890er Jahre
 Sockel: Gneise aus dem Tessin (bis heute in Gebrauch),
 Eckquader: Jurakalksteine, hier Kimeridge von Dielsdorf (später wenig im Hochbau),
 Flächenmauer: Kalktuff (Vorkommen im Toggenburg, die sich nach 1900 bald erschöpften),
 Fenster: Granitischer Sandstein (noch vereinzelt bis gegen 1925)
 Schweiz. Landesmuseum



1937